

SunMuDo-Dojang-Etikette

In den meisten Kampfkunstschulen dieser Welt gelten ähnliche Verhaltensregeln. Sie sollen vor allem dazu dienen das Kampfkunst-Training effizient und harmonisch zu gestalten, die Konzentration auf das Trainingsgeschehen zu erhöhen, sowie einen respekt- und würdevollen Umgang mit sich und anderen zu fördern.

- Lehrer und Schüler achten auf ein **respektvolles** und freundliches Miteinander.
- Beim Betreten und Verlassen des Dojangs **verneigen** wir uns.
- Damit sich jeder auf das Training **einstimmen** kann, vermeiden wir auch vor Trainingsbeginn laute Unterhaltungen und ein Herumrennen im Dojang.
- Im Dojang achten wir auf **Ordnung**. Kleidung und Taschen bleiben in den Umkleieräumen.
- **Schmuck**, der keine fürs Training oder persönliche Bedeutung hat, legen wir ab.
- Wir achten auf eine sorgfältige **Körperhygiene**. Vor dem Training waschen wir unsere Füße.
- Das Training findet grundsätzlich im **Dobbok** statt. Eine andere Kleidung bedarf der Genehmigung durch den Trainingsleiter. Wir tragen während des Trainings unser **Kup-Band**.
- Bei Verhinderung des Schul- oder Gruppenleiters, sollte es nicht im Vorfeld anders vereinbart worden sein, übernimmt die Person mit dem höchsten Dan bzw. Kup die **Verantwortung** für das Training und den Dojang.
- Während des Trainings verzichten wir auf jede unnötige **Unterhaltung** um die eigene Konzentration und die der anderen nicht zu stören.
- **Zu spät Kommende** warten im Eingangsbereich des Dojangs bis sie vom Leiter zur Teilnahme aufgerufen werden. In der Wartezeit wärmen sie sich selbstständig auf.
- Während des Trainings wird grundsätzlich **nicht getrunken und gegessen**. Es sei denn, der Leiter fordert alle Trainierenden dazu auf.

- Das **Verlassen des Dojangs** während des Trainings ist auf ein absolut notwendiges Minimum zu begrenzen. Vor dem Verlassen informieren wir den Trainingsleiter. Dasselbe gilt, falls wir das **Training unterbrechen** müssen.
- Im SunMuDo-Training wird eher durch **Nachahmen** als durch wiederholtes Nachfragen gelernt. Von den Trainierenden wird ein aufmerksames Beobachten erwartet.
- Von erfahreneren und geübteren Schülern wird erwartet, dass sie sich im gemeinsamen Teil des Trainings dem Tempo der Schwächeren **anpassen**.
- Werden wir vom Lehrer aufgerufen, antworten wir mit „**Dä/Ja**“ und begeben uns zügig zum Trainingsleiter.
- **Applaudieren** ist während des Trainings nicht üblich - es genügt die schlichte, stille Verneigung zwischen dem Lehrer und dem Trainierendem.
- Nach dem Training helfen alle Beteiligten unaufgefordert mit den Dojang sauber zu verlassen und die benötigten Gegenstände **aufzuräumen**.

*“SunMuDo, a way to find out who you really are!
Mit Meditation und Kampfkunst zu dir selbst.”*